

Als Stadtmagazin in Braunschweig die Nr. 1

Im Sternhaus am Braunschweiger Kohlmarkt entstehen Zielgruppen- und Kundenmagazine sozusagen am laufenden Band, jedes Jahr insgesamt 3600 Seiten. Wie schafft man das nur mit 30 festangestellten und einigen freien Mitarbeitern? »Mit Begeisterung und Leidenschaft«, sagen Christian Göttner und Olaf Stelter, die beiden Chefs der Subway Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH.

Hauptumsatzträger mit einem Anteil von 50 Prozent bei den Verlagsprodukten ist das Stadtmagazin Subway, das vor 20 Jahren als Szenemagazin gestartet und heute nach den Worten von Christian Göttner unangefochten die Nr. 1 in Braunschweig ist.

Es gab damals in Braunschweig eine sehr vitale Musikszene, erinnert Olaf Stelter an die Anfänge von Subway. »Uns ging es im Besonderen darum, regionale Bands zu unterstützen«. Mit der Zeit habe sich aus dem reinen Musikmagazin ein facettenreiches Stadtmagazin mit Interviews, Kino-News, Terminen und Berichten über kulturelle Veranstaltungen entwickelt. Subway sei über die Jahre immer umfangreicher und vielfältiger geworden. Das monatlich erscheinende 100-seitige Stadtmagazin hat heute eine Auflage von 25 000 Exemplare.



Aber nicht nur Subway ist gewachsen. Die gute Entwicklung der Anfangsjahre hat 1995 zur

Die Subway-Chefs Christian Göttner (r.) und Olaf Stelter vor dem Sternhaus am Braunschweiger Kohlmarkt. Die Redaktionsräume in der zweiten Etage umfassen 350 Quadratmeter.

Gründung der Subway Werbe- und Verlagsgesellschaft mit Sitz in Braunschweig und Wolfsburg geführt. Seit dem vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht ein neues Magazin erscheint. Zur Produktpalette zählen neben Subway inzwischen das Wolfsburger Stadtmagazin Indigo, das Party-Magazin BackStage, das Stadionmagazin Eintracht aktuell, der Gastronomieführer hin & weg und weitere regionale und überregionale Produkte wie zum Beispiel die newBeat-Seiten in der Neuen Braunschweiger Zeitung oder das Branchenmagazin disclocke.de.

Ein weiteres Standbein sind Werbekampagnen und die Durchführung von Events und Veranstaltungen. Den Gesamtumsatz beziffert Christian Göttner mit 1,5 Millionen Euro. Anfang des Jahres habe das Unternehmen durch das Verbot der Zigarettenwerbung einen herben Rückschlag hinnehmen müssen. »Auf einen Schlag fehlten 7,5 Prozent des Subway-Magazin-Umsatzes«, so Göttner.

Und wie sehen die Zukunftspläne aus? Wir können uns gut vorstellen, einige Produkte bundesweit herauszugeben, kündigen Göttner und Stelter eine weitere Expansion an. Außerdem zeichne sich ein Großprojekt ab. Mit einem Global Player liefen derzeit Verhandlungen über eine Kundenzeitschrift mit einer Auflage von 100 000 Exemplaren. Aber mehr wollen die beiden noch nicht verraten. *jh*

Olaf Stelter (l.) und Christian Göttner haben trotz einer umfangreichen Produktpalette weitere Expansionspläne. *Fotos: okerland-archiv*

